

## Vorwort

Die Themen Datenschutz und damit auch mögliche Datenschutzverletzungen geraten immer häufiger in den Fokus der Presse. Wir lesen über den unerlaubten Umgang mit personenbezogenen Daten durch Videoaufnahmen, Telefonauswertungen und Leistungskontrollen bis hin zur unbefugten Einsicht von Patientendaten. Der Schutz ist nicht ausreichend, wenn Unbefugte Zugang zu geheimen Unterlagen haben, zum Beispiel auf folgenden Wegen:

- Patientenakten liegen offen auf dem Empfangstresen einer Praxis.
- Papiere mit Patientendaten werden im Hausmüll entsorgt.
- Daten auf entsorgten Festplatten sind gar nicht oder nicht ausreichend gelöscht.
- Patientendaten werden mittels unverschlüsselter Email verschickt.

Wie es zu Datenschutzvorfällen kommt, hat unterschiedlichste Gründe. In den seltensten Fällen ist es Vorsatz, oft ist vielleicht Leichtsinn im Umgang mit Daten der Grund und am häufigsten wohl die Unwis-

senheit über die notwendigen und hinreichenden Schutzmaßnahmen.

Dieser Ratgeber „Datenschutz in der Arztpraxis“ möchte Abhilfe schaffen. Ich fasse hier meine Erfahrungen aus der Begleitung von Arztpraxen auf dem Weg zu einem datenschutzgerechten Umgang mit personenbezogenen Daten - Patienten- wie Mitarbeiterdaten - zusammen. Im beschreibenden ersten Teil führe ich über die gesetzlichen Vorgaben und die Art der Praxis zu den Aufgaben eines Datenschutzbeauftragten hin.

Im zweiten Teil sind zum Nachschlagen die gängigen Gesetze und Texte zur Datenschutzgesetzgebung zusammengefasst. Zum Anderen finden Sie hier zur Ermittlung eines Status quo und im nächsten Schritt zur Anpassung des Datenschutzmanagements Checklisten und Merkblätter. Ebenso sind hier Muster zur Bestellung des Datenschutzbeauftragten bis hin zur Verfahrensdokumentation einer Praxis-Software abrufbar. So bekommen Sie die Grundausrüstung zum Datenschutz für Ihre Praxis.